

Regeln für die Veranstaltungsorganisation

Damit Sie sich bei der Bearbeitung des Vorlesungsverzeichnisses frühzeitig darauf einstellen können, informieren wir Sie über unseren Umgang mit den Daten.



Siehe auch im Verwaltungshandbuch die Richtlinie für die Hinterlegung der Lehrveranstaltungen im Online-Vorlesungsverzeichnis (6.80.00).

Konventionen im Vorlesungsverzeichnis

Die Arbeit mit dem Studienportal basiert auf folgenden Konventionen:

1. Das Studienportal stellt das **offizielle Vorlesungsverzeichnis** bereit. Alle Terminangaben des Vorlesungsverzeichnisses werden in das Stud.IP übertragen.
 - Änderungen im Stud.IP gelten nur dort.
 - Machen Sie Eintragungen, die ins Vorlesungsverzeichnis gehören, bitte im Studienportal.
2. Mit Abschluss der Bearbeitung des Vorlesungsverzeichnisses durch die Institute wird das **Vorlesungsverzeichnis unter Änderungsvorbehalt veröffentlicht**.
3. Lehrbezogene Veranstaltungen müssen...
 - ...eine **Veranstaltungsnummer** haben (siehe auch unten: „Vergabe von Veranstaltungsnummern“).
 - ...im Vorlesungsverzeichnis einer Einrichtung zugeordnet sein.
4. Für die Veranstaltungsnummer ist nur das Feld „Nummer“ vorgesehen. Die Nummer wird im Format „W 9999“ bzw. „S 9999“ eingetragen. Das Semesterkennzeichen „W“ oder „S“ wird zusätzlich im Feld „Semesterkennzeichen“ erfasst.
5. Das Feld „Veranstaltungskürzel“ ist eine optionale Angabe, die eine „sprechende“ Kurzbezeichnung der Veranstaltung enthalten sollte.
6. Alle Veranstaltungstermine sollten...
 - ...ein Anfangs- und ein Enddatum besitzen und
 - ...eine Uhrzeit eingetragen haben.
7. Das Eintragen von Raumbuchungen für *lehrbezogene* Termine unterscheidet sich von der Vorgehensweise für *nicht lehrbezogene* Termine. Beachten Sie hierzu die **Vorgehensweise zur Buchung von Räumen**.
8. Zur Vermeidung von Doppelbuchungen wurden Buchungszeiträume für jedes Semester eingeführt.
 - Nur der **Studienportal-Support** kann Terminsätze außerhalb der Buchungszeiträume eintragen.
 - Siehe hierzu die Erläuterungen zu den Buchungszeiträumen bei den **technischen Einschränkungen**.
9. In den im Studienportal angezeigten **Stundenplänen** für konkrete Studiengänge sollen nur

Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen angezeigt werden. Empfehlungen im Sinne von freiwilligen, das Studium ergänzende Leistungen, die nicht in den Ausführungsbestimmungen vorgeschrieben sind, sind nicht in den Stundenplänen enthalten.

Inhalte eines neu angelegten Semesters

Nach Abschluss des Vorlesungszeitraums eines Semesters wird vom Studienportalsupport das gerade zurückliegende Semester kopiert und für das übernächste Semester im Studienportal angelegt. D.h. die Veranstaltungsdaten eines Wintersemesters werden in das nächste Wintersemester kopiert, analog für das Sommersemester.

Bei diesem Vorgang werden folgende Veranstaltungen kopiert und wie folgt behandelt:

- Alle **Veranstaltungen mit Veranstaltungsnummer** mit dem *passenden Turnus* (s.u.), die zum Zeitpunkt des Kopierens den Status „aktiv“ haben und *in die Vorlesungsverzeichnisstruktur eingebunden* sind.
 - Wöchentliche Termine einschließlich Raumbuchungen bleiben erhalten.
 - Einzel- und Blocktermine werden entfernt.
 - Passt nach der Kopie die Benennung der Veranstaltungsnummer nicht (Beispiel: „S 1234“ im Wintersemester), nehmen wir eine Korrektur vor.
 - Passender Turnus entspricht: „jedes Semester“, „jedes 2. Semester“ oder „jedes 4. Semester“.
- **Raumbuchungsveranstaltungen der Institute** (z.B. „Raumbuchungen IfI (Institut für Informatik)“) werden *ohne Termine* im neuen Semester bereitgestellt.



Veranstaltungen mit dem Turnus „jedes 4. Semester“ werden zwar mit Terminen kopiert, die Raumbuchungen gehen hierbei jedoch verloren. Bemühen Sie sich bei solchen Veranstaltungen frühzeitig um die Wiedereintragung der Raumbuchungen.

Vergabe von Veranstaltungsnummern

Veranstaltungsnummern werden nicht zentral vergeben. Institute und Lehrende können die Nummer grundsätzlich frei wählen, es wird jedoch empfohlen, sich an zwei Randbedingungen zu orientieren:

- Vergeben Sie für neue Veranstaltungen nur Veranstaltungsnummern, die bisher noch nicht im Vorlesungsverzeichnis verwendet wurden. Sie können dies überprüfen, indem Sie im Studienportal unter „Veranstaltungen → Suche nach Veranstaltungen“ den Eintrag „Semester“ auf „Alles auswählen“ stellen und die betreffende Veranstaltungsnummer (ohne Semesterkennzeichen!) in der Zeile „Veranstaltungsnummer“ eintragen. Hierfür müssen Sie eingeloggt sein.
- Bei Veröffentlichung des gedruckten Vorlesungsverzeichnisses zum WS 2006/07 war das folgende Nummerierungsschema enthalten. **Dieses Schema wurde in dieser Fassung**

bereits 1991 (ggf. früher) vorgegeben und ist nicht aktuell, kann jedoch ggf. als Orientierung herangezogen werden.

- Nummerierungsschlüssel W = Wintersemester, S = Sommersemester
 - 0 = Mathematik,
 - 1 = Informatik,
 - 2 = Physik,
 - 3 = Chemie,
 - 4 = Geowissenschaften,
 - 5 = Geisteswissenschaften,
 - 6 = Bergbau,
 - 7 = Metallurgie und Werkstoffwissenschaften,
 - 8 = Maschinen- und Verfahrenstechnik,
 - 9 = Studium generale und Sprachkurse.
- Die 2. Ziffer bezeichnet das Wissensgebiet, nicht unbedingt ein einzelnes Institut. Die 3. und 4. Ziffer bezeichnen:
 - 00 - 49 Vorlesungen und Übungen,
 - 50 - 69 Praktika,
 - 70 - 79 Seminare,
 - 80 - 89 Anleitungen zu selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten,
 - 90 - 99 Kolloquia.

Zurück zu [Erste Schritte im Studienportal](#).

Direkt-Link:

https://dokufarm.tu-clausthal.de/studienportal-wiki/doku.php?id=erste_schritte_im_studienportal:regeln_fuer_die_veranstaltungsorganisation

Letzte Aktualisierung: 2023/01/17 11:55

